Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Konstanz

Herrn
Landrat
Zeno Danner
Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1
78467 Konstanz

Rielasingen-Worblingen, den 4. November 2023

Sehr geehrter Herr Landrat Danner,

die Kreistagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN bittet darum, die nachfolgenden Anträge auf die Tagesordnung des **VFA am 27.11.2023** zu stellen:

1. Beim Neubau des zentralen Klinikums sind zukunftsweisende Erkenntnisse und konzeptionelle Ansätze, wie „Healing Architecture“ und „Green Hospitals“ zu berücksichtigen.

2. Im Kontext der weiteren konzeptionellen und baulichen Planungen und vor den anstehenden Entscheidungen der zu beteiligenden Gremien der Gesellschafter (u.a. Kreistag, GLKN Gremien) werden folgende Veranstaltungen organisiert und angeboten:

   2.1. Vortrag über „Healing Architecture“ und

   2.2. Exkursion zu einem Krankenhausneubau, bei dem das Konzept der „Green Hospitals“ umgesetzt wurde.

Begründung:

Der Klinikneubau wird das größte Bauvorhaben in der Geschichte des Landkreises werden. Das Gutachten von Lohfert & Lohfert hatte die Umstrukturierung des Gesundheitsverbunds Landkreis Konstanz wegen der jährlichen Verluste in zweistelliger Millionenhöhe empfohlen. U.a. soll auch die Architektur/bauliche Struktur des neuen Krankenhauses zum Abbau des Defizits wesentlich beitragen.
Der Landkreis als Mehrheitsgesellschafter muss dafür Sorge tragen, dass der Neubau, der in ca. 10 Jahren fertiggestellt sein wird, zukunftsweisend geplant wird. Dazu gehören die neuesten Erkenntnisse der Krankenhausarchitektur:

„Healing Architecture“ und „Green Hospitals“, wie sie auch in anderen Projekten bereits vorbildhaft umgesetzt worden sind.

Healing Architecture:
Bei der „Healing Architecture“ geht es um Kriterien, wie Architektur zur Heilung beiträgt. Dabei spielt die Gestaltung eine wesentliche Rolle. Das tatsächliche Wohlbefinden der Patient*innen als Indikator für Gesundheit und Genesung ist dabei nur ein Aspekt. Es geht auch um Fragen der Sicherheit und der Hygiene sowie in Bezug auf das klinische Personal um Arbeitseffizienz (z.B. kurze Wege), Fehlervermeidung und Kommunikation. Es geht um „gute“ Architektur für Patient*innen, Besucher*innen UND Personal. In Zusammenarbeit mit der TU München gibt es in der Pinakothek der Moderne dazu eine Ausstellung.[1]
Frau Prof. Dr. Tanja C. Vollmer, die die Ausstellung auf der Grundlage der wissenschaftlichen Arbeit der letzten 15 Jahre mitkonzipiert hat, würde für einen Vortrag zur Verfügung stehen.

Green Hospitals:
Gemessen an den globalen CO2-Emissionen liegt der Gesundheitssektor laut Weltgesundheitsorganisation mit über vier Prozent vor den Emissionen von Flugverkehr und Schifffahrt mit 2,7 Prozent. Damit ist die CO2 -Emissionsreduktion im Gesundheitssektor ein wichtiges Handlungsfeld beim Klimaschutz. Gleichzeitig werden die Auswirkungen der Klimakrise auch auf die Gesundheit immer deutlicher. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) sieht daher großes Potenzial für Einsparungen im Bereich des Gesundheitssektors, die direkten Einfluss auf das Klima und die Gesundheit der Menschen weltweit mit sich bringen könnten.
Bei den „Green Hospitals“ geht es z.B. um den Energiehaushalt (u.a. Wärme und Kühlung, Energierückgewinnung, Eigenerzeugung), den Wasserverbrauch, das Abfallmanagement aber auch um die Berücksichtigung der Kreislaufwirtschaft bei der Auswahl der Baumaterialien. Die Maßnahmen bringen zudem hohe Einspareffekte und rechnen sich somit auch ökonomisch. Der Besuch eines Klinikneubaus, der die Erkenntnisse der „Green Hospitals“ berücksichtigt, könnte Aufschluss bringen.[2]

Mit freundlichen Grüßen

Saskia Frank & Dr. Christiane Kreitmeier
Co-Fraktionssprecherinnen
Bündnis 90/DIE GRÜNEN

[1] https://www.pinakothek-der-moderne.de/ausstellungen/das-krankenhaus/

[2] https://www.klinikum-stuttgart.de/green-hospital/klimaneutralitaet
https://www.stmgp.bayern.de/ministerium/auszeichnungen/auszeichnung-green-hospital-bayern/